

05.11.2021

Krones bestätigt nach starkem dritten Quartal die bereits angehobenen Jahresziele für 2021

Im dritten Quartal 2021 haben sich alle wesentlichen Finanzkennzahlen von Krones im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert. Das Unternehmen profitierte von der steigenden Investitionsbereitschaft der Kunden, die sich insgesamt schneller vom coronabedingten Einbruch erholt hat als erwartet.

Auftragseingang entwickelt sich sehr dynamisch

Der Auftragseingang legte von Juli bis September 2021 gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um 36,1 % von 843,6 Mio. Euro auf 1.148,3 Mio. Euro zu. In den ersten neun Monaten 2021 erhöhte sich der Auftragseingang um 38,8 % auf 3.192,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2.300,9 Mio. Euro) und lag damit auch deutlich über dem Niveau vor der Corona-Krise. Zum 30. September 2021 hatte Krones Aufträge im Wert von 1.760,9 Mio. Euro in den Büchern, ein Plus von 57,7 % im Vergleich zum Vorjahr (1.116,6 Mio. Euro).

Die zunehmende Investitionsbereitschaft der Kunden spiegelt sich seit dem zweiten Quartal 2021 auch in steigenden Umsätzen wider. Im dritten Quartal beschleunigte sich das Wachstum von Krones deutlich. Von Juli bis September 2021 erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 23,0 % auf 922,9 Mio. Euro. In den ersten drei Quartalen 2021 nahmen die Erlöse um insgesamt 7,9 % von 2.449,0 Mio. Euro auf 2.643,0 Mio. Euro zu.

Ertragskraft steigt deutlich

Trotz höheren Materialkosten konnte Krones die Ertragskraft in den ersten neun Monaten 2021 deutlich verbessern. Hierzu trugen wesentlich die strukturellen Maßnahmen bei, mit denen Krones die Flexibilität des Unternehmens steigerte.

In den ersten neun Monaten 2021 legte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) insgesamt um 44,3 % von 147,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 212,6 Mio. Euro zu. Die EBITDA-Marge stieg auf 8,0 % (Vorjahr: 6,0 %). Noch stärker als das EBITDA verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2021 das Ergebnis vor Steuern (EBT). Es stieg von 26,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 118,4 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das EBT der ersten neun Monate 2020 durch Abschreibungen auf den Goodwill mit 13,6 Mio. Euro belastet wurde. Die EBT-Marge lag nach den ersten drei Quartalen 2021 bei 4,5 % (Vorjahr: 1,1 %). Von Januar bis September 2021 erzielte Krones ein Konzernergebnis von

86,6 Mio. Euro (Vorjahr: 17,4 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,74 Euro (Vorjahr: 0,55 Euro).

Im dritten Quartal 2021 lag das EBITDA mit 74,9 Mio. Euro erheblich über dem von Corona beeinflussten Vorjahresniveau von 28,8 Mio. Euro. Von Juli bis September 2021 erwirtschaftete Krones eine EBITDA-Marge von 8,1 % (Vorjahr: 3,8 %).

Krones verbessert Free Cashflow um 165,9 Mio. Euro auf 107,5 Mio. Euro

Den Free Cashflow steigerte Krones in den ersten drei Quartalen im Vergleich zum Vorjahr (minus 58,4 Mio. Euro) signifikant um 165,9 Mio. Euro auf 107,5 Mio. Euro. Ende September 2021 lag die Nettoliquidität des Unternehmens, also die liquiden Mittel abzüglich Bankschulden, bei 283,4 Mio. Euro (Vorjahr: minus 78,8 Mio. Euro).

Deutlich verbessern konnte Krones auch das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz. Es lag im Berichtszeitraum bei 26,2 % (Vorjahr: 28,3 %).

Krones ist davon überzeugt, die Prognose für das Gesamtjahr 2021 zu erreichen

Der Vorstand rechnet für das vierte Quartal 2021 mit einer hohen Nachfrage und einer stabilen Auslastung der Produktionskapazitäten. Als zunehmende Herausforderung stellen sich die angespannten Beschaffungsmärkte dar. Auch Krones kann sich den Problemen in den globalen Lieferketten nicht dauerhaft entziehen. Aufgrund der eingeleiteten strukturellen Maßnahmen sowie der hohen Flexibilität des Unternehmens ist Krones jedoch davon überzeugt, die im Vorquartal erhöhte Prognose für das Gesamtjahr 2021 zu erfüllen.

Der Vorstand erwartet für den Krones Konzern im Gesamtjahr 2021 ein Umsatzwachstum von 7 % bis 9 %. Bei der EBITDA-Marge rechnet Krones mit einem Wert von 7 % bis 8 %. Der Ausblick auf die dritte Zielgröße, das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, bleibt ebenfalls unverändert bei 26 % bis 27 %.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 30. September 2021 hat Krones im Internet unter https://www.krones.com/media/downloads/Q3_2021_d.pdf veröffentlicht.

Ansprechpartner:

Olaf Scholz

Leiter Investor Relations Krones AG

Tel.: +49 9401 70-1169

E-Mail: olaf.scholz@krones.com